

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Candelabrum Apocalypticum Septe[m] Luminaribus coruscans; Oder Apocalyptischer Leichter Mit siben Liechtern vnd Facklen flammendt

Das ist: Sibenfache Predigen durch siben Jahrgäng, auff alle Sonn- und
Feyrtäg ieglichen gantzen Jahrs außgetheilt

Ersten Leichters, oder Ersten Jahrs Festival- oder Feyertäglicher Theil

Brinzing, Johannes Capistranus

Kempten, 1681

Am hohen Fest beeder Himmels-Fürsten und grossen Aposteln Petri und
Pauli. Die einunzweinigste Predig

[urn:nbn:de:bsz:31-107492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107492)



Am hohen Fest beeder Himmels- Für-
sten vnd grossen Apostlen Petri vnd Pauli.

Die einundzweinigste Predig.

Thema.

Hi sunt duæ Olivæ, & duo Candelabra in
conspectu Domini. *Apoc. 11. 4.*

Dise seynd die zwey Oelbäum / vnd die zwey
Lefichter / so vor dem Angesicht des H. Erren stehen.
Apoc. 11. 4.

Innhalt.

Schuldige Lobred von disen zweyen Himmels-
Fürsten.

Exordium.

D Petrus heiliger sey / als
Paulus / oder ob Paulus
größer sey als Petrus : will
ich heut an ihrem hohen
Fest nit disputieren. So wisig
machtet mich der H. Lucas. Dann
in seiner 22. c. erzehlet er : das
einst vnder den Jüngern ein Streit
entstanden : Quis eorum videre-
tur esse major : * Wer vnder
ihnen für den grösssten zuhal-
ret. Worüber Christus ihr Mai-
ster also balden mit disem nachdruck-
lichen Verweiss kommen : Reges
gentium dominantur eorum, & von der
qui potestaté habent super eos : Glori
benefici vocantur : vos autem vnd Hoch-
non sic. * Die Könige der Heide hen seiner
herschē über sie vñ die Gewalt Heiligen
über sie haben / werden gnä nachgräb-
dige H. Erren genemmet : Ihr * v. 25.
aber nit also : Sed qui major
est in vobis, fiet sicut minor son. v. 26.
dern wer vnder eich der grö-
ste ist / der soll seyñ wie der ge-
ringste / ic. Wolte sagen : wie
der gelehrte Haymo hterüber com- Haymo.
mentiert : Quod solius Dei ocu- hic.
lis

* Luc. 22.
14.
Gott will
nit haben
a) wo ic
orw 1913

lis patet, vos ne serate mini: Was demer Augen Gottes alleint bekant / solt ihr nie durchforschen.

Petrus ein Fundament der Kirchen.

* Matth 16. 18.

Paulus ein außerswöhlttes Gefäß.

* Act. 9. 15.

Petrus von Christo seelig genennet.

Paulus in Himmel verzuelt.

* 2. Cor 12. 4.

Petrus stirbt am Creutz.

Paulus durch das Schwert.

Petrus ist groß: Dinn Christus sagt zu ihm: Tu es Petrus, & super hanc Petram edificabo Ecclesiam meam: * Du bist Petrus: vnd auff disen Felsen will ich mein Kirchen bauen.

Paulus ist groß: dann also redete ein Stimm vom Himmel herab zu Ananias: Vas electionis est mihi: * Er ist mir ein außerswöhlttes Gefäß:

Petrus ist groß: dann ihne der Welt Heyland noch im Fleisch wandlend beatificiert vnd Seelig gesprochen / Beatus es Simon Bariona * Seelig bist du Simon Bariona.

Paulus ist groß / dann Er noch auff der Welt lebend / in Himmel in das Paradeis verzuelt zu werden verdienet: Raptus est in paradysum, & audivit arcana verba, quae non licet homini loqui: Er ist in das Paradeis verzuelt worden / vnd hat verborgene Wort gehört / die keinem Menschen gezümet zureden.

Petrus ist groß / dann Er wie Christus sein Meister / am Creutz sein Blut vergossen / sein Geiſt außgeben / sein Leben geendet.

Paulus ist groß; Dann Er vnder dem Schwert sein Haupt verlohren / sein Leben dargeben / vnd vor Christo den Marterkampff volzogen hat.

Seynd also beide heilig / beide groß / ja beide gleich: Quos electio pares, schreibt der H. Pabst Leo: & labor similes, & finis fecit esse aequales: * Als welche die Erwählung gleich die Arbeit ähnlich / vnd das End vereinigte gemacht: Vnd dis soll auch mein Predig seyn / ic. Bertröste mich / ic.

Mein / vorm Einantz angelegenes thema, oder Vorspruch / in welchem von zwey Liechtern gemeldet wird: Duo candelabra: ermahnet mich einer Histori.

Suetonius in dem Leben Caesaris Augusti schreibt vnder anderen das diser Monarch / nebst vil rare vnd wunderseitsamen Qualitäten auch über auß schön, glanzend, hell, heitere / ja glanz strahlende Augen gehabt: Oculos habuit caecos & nitidos: * Er hette klar vnd glanzende Augen; ja nit allein das; sondern / sie hetten neben der hellen Heiterung / auch gleichsams einen schimmerenden Strahl oder Blitz: Fulgur ad terrorem, fulgor ad levamen animorum, utrumque ad quandam Majestatem Augusto dignam: Vnd könte auch diser Kayser / seine Augen also moderieren / beherrschen / regieren / erweisen / ic. das er entweder damit ergötzte oder damit erschöckete. Denen die er hasset / fulgur ad terrorem: waren sie ein Blitz zum erschöcken; jenen aber die Er liebte: Fulgor ad levamen animorum: Ein Glanz zu Erquickung der

Seynd beide gleich. * S. Leo serm. 1. super fest. h. od. Propositio.

Narratio ac Historia Sueton. in vita.

Caesar Augustus hette Augen in welchen fulger & Glanz vnd Bliz wart.

Applicatio ad Petrum

Scriptura

Petrus reddet maniam * Act. 4.

v. 5.

der Gemüther. Utrumque ad quandam Majestatem Augusto dignam: Vnd beedes nach seiner würdigen Mayestät.

O Ihr übergrosse Himmelsfürsten/ thewre Blützeugen Christi Jesu/ vnd Hochheilige Apostel Petre vnd Paul! wie billich kan vnd soll ich euch nennen duo candelabra aurea: Zwen ganz guldine Leuchter/ oder wie andere wollen: geminos mundi oculos. Zwey helle Augen der Welt.

Appl. ad S. Petrum. O heiliger Petre! wie war in deinen heiligen Augen fulgur & fulgor: Blitz vnd Glantz. fulgur ad terrorem: ein Blitz zum Schröcken: fulgor ad levamen animorum: Ein Glantz zu erquickung der Gemüter.

Wolt ihr beede in kurzer Summa beyfamen sehen?

Ananias vnd Saphira Eheleuth/ handten wider Wissen vnd Gewissen betrüglich mit der Kirch/ liegen dem H. Petro vnder das Angesicht vnverschambe vor/ bleiben verharlich in ihrer Bosheit: Warauff der H. Petrus erstens zu Anania: non es mentitus hominibus, sed Deo: * Du hast nit den Menschen/ sondern Gott vorgelegen: vnd auff sothane Wort/ als schlug ihneder Blitz vom Himmel darnider/ fielen Ananias zur Erden/ vnd starb: cecidit & exspiravit: sagt der Text: Als aber Ananias diese Wort hõrete/ fiel er nider vnd gab den Geist auf.

Festivale Anni L.P. Capistrani.

Kurz hernacher in wenig Stunden ergieng es auch Saphiræ seiner des Anania Hausfrau auff gleiche weis/ dann so erzehlet der heilige Lucas: confestim cecidit ante pedes eius & exspiravit: * sie verharrere auch in der Augen wolte den Preis des verkauften Ackers nit gesehen: vnd alsobald fiel sie vor seinen Füßen darnider/ vnd gab den Geist auff.

Ecce! wenig Wort/ vnd ein kurzer Anblicker des H. Petri seynd fulgur ad terrorem: ein Blitz zu dem Erschröcken/ ja gar zum tödten. Wolt ihr fulgorem ad levamen animorum im heiligen Petro auch sehen?

Petrus vnd Johannes/ wie in Actorum tertio ordentlich registriert wird; die giengen hinauff in den Tempel vmb die neundte Stund des Gebetts; vnd ein Mann/der Lahm auß seiner Mutter Leib gebohren war/ ward dahin getragen.

Diser arme Krüppel nun: so bald er die z. H. Apostel ersehen/ rogabat, ut Eleemosynam acciperet: * batt er sie / daß er ein Almusen bekommen möchte.

Allein der H. Petrus wolte den gütigen Glantz seiner heiligen Augen/ wie vermöglich er wäre/ hier aller Welt kundt machen: respice in nos, sprach er zu dem Krüppel: * Siehe vns an: at ille intendebat in eos: vnd er sahe sie starck an. Warauff der H. Petrus: In nomine Jesu Christi Nazare-

Ob in

* Act. 4. 10.
* Act. 3. 3.
* v. 4.
* v. 5.

Scriptura.
Petrus tãdet Ananiam * Act. 5. 4.
v. 5.

und
de
ich.
Leo
n. 1.
er felt.
1.
posi.
rratio
Kori
uctos.
it.
far
gultus
e An
in
chen
ger &
gar
ing
Blig
et.



* 7. 6.

ni, surge & ambula: * stehe auff
im Namen Jesu Christi des
Nazareners vnd wandle:

Petrus
machet
ein Ketz-
pel gesä. d.
v. 7. &
leqq.

O Levamen animorum! D
wie war hier der H. Petrus ein Er-
quickung so vieler Herzen!

curiert ei-
nen Lame

Et protinus consolidatae sunt
bases ejus, & plantae & stetit, &
ambulabat, & intravit cum illis
in templum, ambulans, & exili-
ens & laudans Deum: Da wur-
den seine Schenckel vnd Fuß-
sohlen alsobald fest gemacht.
Vnd er sprang auff / vnd
stund / vnd wandlete. Er
gieng auch mit ihnen zum
Tempel hinein / wandelt vnd
sprang / vnd lobete **GOTT**
sagt der Text / 2c.

Ware mit fulgor & fulgur:
Glanz vnd Blitz in dem H.
Petro? fulgur ad terrorē Blitz zu
erschrecken: vnd fulgor ad leva-
men: vnd Glanz zum trösten?

Paulus
als ein
Glanz.

Im H. Paulo ware ebenfals ful-
gor, & fulgur, Glanz vnd Blitz.

Solte die Welt bekehret / die
Synagog zersthoret / das Hey-
dentumb außgetilgt / der Christ-
lich Glaub eingepflanzet werden:
Da müste der H. Paulus mit dem
Glanz seiner durchringenden Pre-
digen / mit dem Glanz seiner gros-
sen Miraculn / mit dem Glanz sei-
nes wunderheiligen Lebens alles er-
leuchre / alles erquickē / alles erfreue

* Act. 13.
2.

Segregate mihi Saulum, &
Barnabam, sprach der H. Geist /
Act. 13. in opus, ad quod assumpsi
eos, * Sündert mir Paulum

vnd Barnabam ab / zu dem
Werck / darzu ich sie auffges-
nommen hab.

Solte im Gegenspihl ein halb-
stärriker Jud / ein verführerischer
Teufelsbammer / ein Höllwürdiger
Barietu, oder Elymas mit dem
Blitz des Wanns vnd augen-
scheinlicher Straff Gottes getrof-
fen werden; Da müste Paulus
darein donnern: Saulus autem
qui & Paulus, schreibt der H. Lu-
cas / repletus Spiritu sancto in-
tuens in eum dixit: O plene om-
ni dolo, & omni fallaciâ, fili dia-
boli, inimice omnis justitiæ, &c.

Et nunc ecce manus Domini
super te, & eris cæcus non vi-
dens solem: * Saulus aber /
der auch Paulus heisset ward
erfüllt mit dem H. Geist / sahe ihn
starck an / (verstehe den Ely-
mas,) vnd sprach: O du Teuf-
felstind / der du allerley List
vnd aller Schalkheit voll
bist / du Feind aller Gerech-
tigkeit / 2c.

Von nun an so sihe / die
Hand des H. Ern kombt über
dich / du wirst blind seyn / vnd
die Sonn nie anschawen: vnd
wahrlich dises Donnern Pauli /
michte dem Zauberer Elymae oder
Barietu einen solch heitern Blitz
vnder die Augen / vnd einen solch
erschrocklichen Dampf vnder das
Angesicht / daß der heilige Text
sagt: & confestim cecidit in eum
caligo & tenebrae, & circuiens
quarebat, qui ei manum daret: * v. 10

vnd

Paulus
als ein
Blitz.

scrip-

* Act.
13.

Macht
Elymas
den Blit-
zerer
blind

* Greg.
hom.
in Eec.
emner
titati
Cone.
hic.

vnd zur Stand fiel Dunkelheit vnd Finsternuß auff ihn/ vnd er gieng vmbher / vnd suchte jemand / der ihm die Hand reichte.

Ecce! Paulus hat Glantz vnd Blitz; Glantz vor die/ so er beleuchten will: Blitz vor jene/ so er straffen / vnd so er züchtigen will.

Aber was halte mich bey dem Glantz vnd bey dem Blitz auff? Isaias der Evangelische Prophet in seinem 60. Cap. gleich am 8. Vers / der redt zuwelche Wort / welche zum Lob vnserer heiligen Apostlen (wenigsts meines erachtens) sehr dienstlich seynnd. Qui sunt isti: fragt er / vnd saet er; qui ut nubes volant? * Wer seynd die / welche daher fliegen wie die Wolcken? & quasi columbae ad fenestras suas? vnd wie die Dauben zu ihren Fenstern? Die 70 Dolmetscher lesen: sicut columbae cum pullis suis: vnd wie die Dauben mit ihren Jungen?

Hugo Cardinalis in Auslegung diser Wort / vnd mit ihme der H. Gregorius * Hieronymus / Rupertus vnd andere / ic. schreiben / glauben / bekräftigen vnd lehren: das in disen Pass durch die fliegende Wolcken / vnd die Dauben an den Fenstern verstanden werden die H. Apostel: Comparantur sancti Apostoli Nabibus: die heilige Apostel: (vnd zweifels ohne vor all andern / die

heilige Petrus vnd Paulus / werden denen Nebeln verglichen.

In der Warheit / liebste Zuhörer! dise Gleichniß der heiligen Apostlat / mit denen Wolcken gedunckt mich in etwas paradox, seltsam / vntatulich / ja eben disen Himmelsfürsten mit allerdingss respectierlich / reputierlich zu seyn. Warumb?

Eben darumb: die weisen eine Wolcken / ein Nebel / ein so schlecht / gering / vnd verachte Sach ist / also zwar: das das Sprüchwort darvon erwachsen: Nube leuius: Er ist leichter als ein Wolcken.

Ixon, des Phlegia Sohn / wie die fabulose Poeten dichten; wurde durch eine läere Wolcken betrogen / vnd ewig zu schanden. Wie da?

Er war in die Schöne Juno nem verliebt; Jupiter nun: vmb ihne zu betrügen / mahlete in einer läeren Wolcken / dero Gestalt / außserlichem Schein nach / überaus schön vor; Er / der Ixon, durch solchen Schatten betrogen / greiffet voller Begierd nach dem vermeinten Bild / erhaschet aber ein pur lauterer Nüchtes; wird noch darzu vom Blis getroffen / in die Höll gestürzet / vnd muß jetzt ewig (wann den Poeten zu glauben) an einem immerlauffenden Rad / als an einem Drater vmbgetrieben werden.

Nubes: die Wolcken: wie der H. Gregorius wol vermerckt / seynd ein Symbolum oder Kennzeichen der Unbeständigkeit: / der

Discursus

Poesia

Ixon durch ein Wolcken betrogen / immerwährendlichen Schaden

Paulus als ein Blig.

Act. 13. 1.

Mach. Elymas den Blinden

* v. 14.

* S. Greg.
1. 27. Mor
c. 3.

Nichtigkeit : Höre seine Wort :
Per nubes mobilitas humanae
mentis exprimitur : * Durch die
Wolcken wird die Beweg-
lichkeit Menschlichen Ge-
mits entworffen.

Nubes die Wolcken : wie ex-
perientia : die Erfahrung lehret /
verduncklen den Himmel / verde-
cken die Sonn / verhülen den Mon :
verderben schöns Wetter / bringen
grosse Gewütter / seynd schwanger
vom Donner / vnd schlagen offte mit
solch erzürnten Blüskulen darein /
daß es scheint / es kömte der ndern
Welt ihr letztes Stründlein her-
bey / ic.

S. Greg.
& caeteri,
ubi sup.

Warumb dann heist es : Com-
parantur sancti Apostoli nubibus?
Die heilige Apostel werden
denen Wolcken verglichen.

Warumb dann in Erweg- vnd
Vorsehung des Apostolischē Wan-
dels / Lebens / Predigambis / ic.
sagt vnd fragt der Prophet : qui
sunt isti, qui ut nubes volant? *
sicut columbae cum pullis suis? *
wer seynd die / welche daher
fliegen wie die Wolcken? vnd
wie die Dauben mit ihren Jun-
gen?

Cit. ubi su-
pra, & hic
etiam a-
pud Cor-
nelium.

Vorangezogene H. Väter / vnd
vortreffliche Lehrer / als Gregorius
Magnus / Hieronymus / Ruper-
tus vnd andere / ic. Die geben ab-
sonderlich 4. Ursachen; warumb
die heilige Apostel / Nubibus, denen
Wolcken billichist zuvergleichen.

Erstlich : Sicut nubes è terra
-elevantur in caelum, ita & Apo-

stoli quasi caeli, vita magis
quam voce enarrant gloriam
Dei: überaus gut! * Dann gleich
wie die Wolcken von der Erden
sich erheben gegen dem Himmel;
also die heilige Apostel / als wä-
ren sie Himmel / erklären mehr-
ers mit ihrem Leben / als mit den
Worten die Glory Gottes: jux-
ta illud: Coeli enarrant gloriam
Dei: * die Himmel verkünden
die Glory des H. Ern.

Zum Andern. Sicut nubes
sunt roridae, dantq; pluviam ter-
rae, &c. * Dann gleich wie die
Wolcken Tawvoll seynd / vnd ge-
ben der aufgedorren Erden zu sei-
ner Zeit die nothwendige Regen /
befeuchten selbe / vnd machens
fruchtbar: Also die heilige Apo-
stel haben den Taw vnd Regen
Göttlichen Wortis / in die ganz
aufgedorrt * vnd unfruchtbare
Herzen so der Juden / so der Hey-
den / also kräftig eingetawet / einge-
regnet; daß sie die ganze Welt zu
Gott bekehret.

Drittens : Sicut nubes à sole
calescit, liquefcit & resolvitur,
ut terram riget, &c. * Vnd gleich
wie ein Wolcken durch der Sonn-
nen Hitz erwärmet / weich wird /
vnd sich in einen Regen dissol-
viert / auff daß sie die Erden be-
feuchtige; Also die heilige Apostel
werden von der Sonnen. Hitz /
Göttlicher / vnd des Nächsten Lieb /
erwärmet / barmherziglich resol-
viert / vnd regnen die Himmlische
Lehr so freygebis herunder / daß
die

Die h.
Apostel
werden
bileren
Vrsach
willen
den Wo-
cken ver-
glichen.

* 11. 60.

2.

Ho

Car

llai

3.

De
Per
wa
bon
Er
gen
me
stet
W

die ganze Welt dardurch erquicket wird/ 2c.

Vnd dann vierdtens: Quia, sicuti nubes, cum pluvia saepe miscet tonitrua & fulmina; ita Apostoli, Apostolicisque Prædicatores, cum exhortatione miscere debent, minas, & terrores iræ vindictæque Dei: Dann gleichwie die Wolcken offermahls ihre fruchtbahre Regen mit Blitz vnd Donner vermischen/ also auch sollen die heilige Apostel vnd Apostolische Männer ihre Predig. vnd Ermahnungen / mit den Donnerkeulen vnd Blitzstrahlen Göttlicher Forcht / Göttlichen Zorns/ Göttlicher Rach vermischen.

So bleibts dann darbey: wahr ist/ was der hocherleuchte Hugo Cardinalis über das 60igste Capitel Isaia: in jene Wort: Qui sunt hi, qui ut nubes volant? Wer seynd die / welche wie die Wolcken fliegen? schreibt: sancti Apostoli comparantur nubibus: Die heilige Apostel werden denen Wolcken verglichen.

Nubes, die Wolcken / wie oben erwähnt / steigen auff von der Erden gegen dem Himmel:

So ist auffgestigen der H. Petrus / wie Actorum am 10. c. registriert wird: Ascendit Petrus in superiora, ut oraret - - cecidit super eum mentis excessus & vidit cælum apertum: Vnd Petrus stige hinauff in das obere Gemach dess Hauses zu betten / 2c. vnd es fiel eine Verzu-

ckung ober ihn / vnd er sahe/ daß der Himmel offen war/ 2c.

Also ist auffgestigen der H. Paulus, indeme Er / wie 2. Cor. 12. am 3. v. zu lesen / in das Paradies/ sa bis in dritten Himmel verjucket worden

Nubes die Wolcken / stehen nit bald still / seynd allzeit in continuierlicher Bewegung / fliegen von einem Land / von einer Statt / von einer Gegend / von einer Proving / von einem Königreich in das ander: Beseuchtigen überal die Erden / erquickten Laub vnd Gras / erfrischen das verdort / träncken das durstige / laben das verdorbne / vnd bringen wider / was gleichsam schon verstorben ware / 2c.

So solch / Wasserreich / solch mit Taw Göttlicher Lehr / vnd Himmlischer Wissenschaft angefüllt. solch nimmermehr ruhende Wolcken / waren die heilige Apostel Petrus vnd Paulus.

Sag an du O Caput Urbis & Orbis! Du in der ganzen Welt allerberühmteste Hauptstatt Rom! Sag an! wer hat dich bekehrt! wer hat dir das Leben vnd den Glauben gebracht? wer hat die Wasser Göttlicher Erkenntnis über dich so reichlich geregnet? Wer hat dich zum Haupt der Kirchen gewidmet? Wer hat dich lehren kennen vnd erkennen: Quoniam hic est Jesus? daß Jesus ein Hayland der Welt seye? daß Jesus der wahre Messias seye? daß Jesus der einig vnd eingeborne Sohn Gottes seye?

W b 3

Act. 10 v. 9. & 10.

Paulus dergleichen 2. Cor. 12. 3.

Die Wolcken vnrühig / stehen mit bald

So waren Petrus vnd Paulus.

Allocutio ad orbis urbem.

Der

Die h. Apostel werden vilerley Weisheit vollen Worten vnd Taten vortragen.

11. 11.

2.

3.

Hugo Card. hic. Mai. 60. 8.

Der h. Petrus war ein von der Erden gen Himmel auff steigende Wolcken.



Der heilige Pabst Leo sermo-
ne primo über heutiges Fest / der
zeiget disen ganz wichtigen Han-
del den H. Petrum allein durchaus/
unverhohlen.

Iam populos, qui ex circum-
eissione crediderant, erudieras:
jam Antiochenam Ecclesiam, ubi
primū Christiani nominis dig-
nitas est orta, fundaveras: Iam
Pontum, Galatiam, Cappadociam,
Asiam atque Bythiniam legibus
Evangelicæ prædicationis imple-
veras. Nec ut dubius de proven-
tu operis, aut de spatio tuæ ig-
norans ætatis, Trophæum Chri-
sti Romanis arcibus inferebas. *
Er redet den Apostel Fürsten also
an:

Iam populos, &c. Du D
• Heiliger Petre! hattest schon die
• Völcker/so auß dem Judenthumb
• den wahren Glauben angenom-
• men/vnderwisen: Du hattest schon
• die Antiochenische Kirch / allwo
• zum ersten mahl des Christlichen
• Namens Würdigkeit entsprossen
• ist / wol bestätigt. Du hattest
• schon ganz Pontum, Galatiam,
• Cappadociam, Asiam vnd By-
• thiniam mit den heilsamen Ge-
• sagen des Evangelischen Predig-
• ambts angefüllet / &c. Nec du-
• bius de proventu operis, &c.
• Zweifeltest auch endlich mit / an
• gutem Ausgang des Wercks/vnnd
• trugest wenig Sorg von der Ver-
• längerung deines Lebens / sondern
• brachtest auch das Sigzeichen
• Christi (das ist / das heilig Crucis)

* S. Leo
Pap. serm.
1. in Festo
SS. Petri
& Pauli.

S. Petrus
durchwan-
dert / vnd
betehret
vil Län-
der.

in das Römische Capitolium.
D großes Lob / des grossen hei-
ligen Petri!

D wie ein fruchtbahre vnd flie-
gende Wolcken wahrer Petrus! von
Ponto in Galatiam: auß Galatia
in Cappadociam: von dar in Asi-
am; auß Asia in Bythiniam ist die-
se heilbringende Wolcken eiffer-
tig geflogen. Aller Orthen / ab-
sonderlich aber zu Antiochia, hat
er so reichlich die Wasser seiner
Himmelschen Lehr herabregnen vnd
tawen lassen / daß alle diese Völcker
ihme allein / negst Gott / schuldig
seynd zu sagen: Pater noster es
tu: Du bist vnser Vatter. Nam
in Christo Iesu genuisti nos;
Dann in Christo Iesu hast
du vns widergeböhren.

Vocem dederunt Nubes, sagt
zwar der Königlische Prophet Da-
vid: * Die Wolcken habent ih-
re Stimmen geben: Allein die-
se fruchtbare Wolcken Petrus, hat
nit allein die Stimm seines Pro-
digambts / vnd die Wasser seiner
Himmelschen Lehr/so vilen Kö-
nigreichen mitgetheilet; sondern zu
letzt auch die Statt Rom / mit
seinem kostbaren Blut gefärbet /
mit seinem Tode geadiet / vnd mit
seinem Marterkämpff geheiligt.
Aber heiliger Paule! sag an: wo-
hin bist du geflogen? Der grosse
Gregorius in seiner 18. homeli
über den Propheten Ezechiel, der
schreibt von dir vnd deines gleichen
also: Rectè Prædicatores sancti
Nubes appellati sunt: quia ver-
bis

* Psalm.
76. 13.

Petro
mehr ver-
obligiert
als sonst
rein Drey

*5 Greg
kom 18
in Ezech.

bis pluunt; miraculis coruscant,
qui volare quoque ut Nubes dicuntur. * Billich werden die heilige Prediger / Wolcken genennet: dann mit Worten regnen sie / vnd mit Wunderzeichen leuchten sie / sie werden auch berühmt / daß sie fliegen / als wie die Wolcken.

Dun so sens / heiliger Paule! du bist nit nur ein Apostel / sondern mit Petro ein Fürst der Apostlen / ja / per Antonomasiam wirst du genennet Prædicator Orbis: Der groß Wele. Prediger!

So sag dann an / H. Paule! wohin bist du geflogen? wo hast du geregnet? wo hast du geglanzt?

O Gott! O Herr! wer soltes / ja wer könts glauben? daß in so kurzer Zeit / ein Mensch so weit wandern; vnd in so weiter Wanderschaft / so vil Landschaften vnd Königreich zum Christlichen Glauben bekehren solte!

Englgra- Palladius der Röm. Cursor oder
re super Landbote zwar ware von so schnel-
hoc testo ler Behändigkeit im lauffen / daß
§. 2. mi ihm kein Pferd taurendt nachfol-
hi fol. gen konte.
898. col.
2.

Historia. Vnder Theodosio dem Kayser / hat er das ganze Römische Reich nit allein durch. sondern gar rings weiß umbreiset; vnd dis zwar in zimlich kurzer Zeit; dahero nach seiner Widerkunfft die Hoff Cavalier scherzweß zu dem Kayser gesagt: Palladius Augustissimum Romanorum Imperium fecit Ant. gustum, quia tantâ illud celeri-

tate circumivit, ut breve & angustum videatur: Palladius hat dasall zu groß Römische Reich ganz klein vnd eng gemacht: dann in so schneller Eil hat ers durch vnd umbreiset / daß es scheint eingeschränckt vnd klein zu seyn.

O weich weit wegg Palladi mit deiner Wanderschaft! dein reisen ist ein Schnecken. Zug; gehalten / geachtet / gerechnet gegen dem schnellen Adlers Flug / vnser fruchtbar. vnd Wasservollen Wolckens sancti Pauli.

Diesem heiligen Wolcken ware gleichsam die ganze Welt zu eng. Dann:

Mit den Wasserren Göttlicher / vnd des Negsten Lieb reichlich angefüllt / liesse er sich nit einschräncken in dem Judischen territorio; sondern / gleich einem / vom brausenden Wind / schnell angetriebenem Schiff / seglete er nacher Corinthum, von dort in Peloponesum, vnd Macedoniam: da hat er geregnet / Grim gemacht / angefrischt / vil tausent bekehret.

Ferners flieget diser Wolcken fort; beseuchiget die Stätt Asia vnd Europa; vnderweiset die Insulen des Egæischen Meers / durchwandert Hispaniam, vnd gelangt gar ins Welschland in Italiam: da blibe kaum ein Königreich / ein Provinz / ein Land / ein Statt / ein Orth / re ohne den Gnaden. Regen Paulinischer Lehr / Paulinischer Vnderweisung / Paulinischer Pre.

Noch
schneller
S. Paulus.

Palladius
ein schnell.
ter Bott.

Predigen / Paulinischer Befeh-
rungen.

Höret Paulum selbst in seinem
Sendschreiben zu den Römern am
15. c. darvon reden: Non audeo
aliquid loqui eorum, schreibt er:
quæ per me non effecit Chri-
stus, in obedientiam gentium,
verbo & factis: in virtute sig-
norum & prodigiorum; in vir-
tute Spiritus sancti: ita ut ab
Ierusalem per circuitum usque
ad Illyricum repleverim Evan-
gelium Christi: * Dann ich darff
nichts von denen Dingen reden/die
Christus durch mich nit würcket /
zum Gehorsamb der Heiden mit
Worten vnd Wercken: durch
Krafft des H. Geists. Also daß
ich von Jerusalem an / rings-
herumb / bis an Illyricum alles
mit dem Evangelio Christi erfüllet
habe.

Wievil Länder / Königreich /
Provinzen / Inseln vnd Stätt /
vermeinen Ewer Lieb vnd Andacht!
daß der H. Paulus, auff diser Reiß
allein durchwandert? vnd durch die
fruchtbare Regen / seiner eiffrigen
Predigen seiner grossen Miracu-
len / seiner vilfältigen Wunder / vnd
Zeichen zu Gott bekehret habe?

Höret hierüber discurrirten den
gelehrten Scripturisten Corneli-
um à Lapide, wann er / über an-
gezogenen Paß also discurrirt:

Nota hic ingentem zelum &
circuitu Apostoli! **Merck**
hier wol / spricht er / den al-
zu grossen Euffer / vnd Umb-
schweiff des Apostels.

Paulus er-
weist
selbst
was er
gethan
Rom 15.
v. v. 18.
& seqq

Cornel.
à Lap. in
c. 15. Rom
v. 18. &
seqq.

Duos hoc loco prædicationis
sua terminos statuit, Ierusalem
& Illyricum: * An disem Orth
setzet Er zwey End seines Predig-
ambts / nemlich Jerusalem vnd
Illyricum: Medias regiones om-
nes peragravit: Die enzwischen
gelegene Landschaften hat Er alle
durchwandert / als da seynd: was
für?

Arabiam, Damascum, Anti-
ochiam, Seleuciam, Cyprum,
Pamphylia, Pisidiam, Lycæ-
niam, Syriam, Ciliciam, Phry-
giam, Galatiam, Mysiam, Troä-
dem, Achaiam, Epyrum & alias
&c. Vnd noch andere mehr!
Quasi fulmen omnes fide Chri-
sti illustrans, & charitate inflam-
mans, paucis annis ipse pervasit:
Welche Er alle / als ein Blitz
mit dem Glauben erleuchtet /
vnd in ganz wenig Jahren
mit der wahrer Lieb entzün-
det hat.

Wer soll dann nit hier sagen?
hier fragen? wer Petrum sühel / wer
Paulum betrachtet? Qui sunt hi,
qui ut nubes volant? * **Wer**
seynd die / welche wie die Wol-
cken fliegen? Der H. Ioannes
Chrysostomus hom. 1. de laudi-
bus Pauli, gibe von Paulo nach-
drucklich disen Ausspruch: La tan-
tum progressus est, ut vix tri-
ginta annorum spatio, Roma-
nos, Perfas, & Parthos, & Me-
dos, & Saracenos, & omne
profus humanum genus subju-
gum mitteret veritatis, * **So**
weit

* Hanz.
60. 8.

* Chryf. hom 1 de laud. Pauli.
 Paulo ist alle Welt bevolli-gart.
 * W. 66
 * Corne-lius hic.

weit ist Er kommen / kaum innerhalb dreissig wenig Jahren / das Er die Römer / die Persianer / die Parther / die Meder / die Saracener / ja allerdings das ganze Menschliche Geschlecht / dem Joch der Wahrheit vnderworffen hat.
 O ! quis audivit unquam tale, aut vidit huic simile ? * Wer hat einmal dergleichen gehört ? oder etwas solches gesehen ?
 Zwen Männer / ein einfältiger Fischer / wie Petrus ware ; vnd ein armer Spalter * Täppich * oder Zeltmacher / * Wie Paulus gewesen / bekehren die ganze Welt !
 Aber was ist's Wunder ? fragt der H. Ioannes Chrysofostomus :

Mundo mortui cælo vixerunt :
 carnem despicientes, animabus intendebant : Deo adherentes, in Matk.
 superna solummodo quæritabant : Dife beede heilige Himmelsfürsten Petrus vnd Paulus : Dife beede Grundsäulen der Kirchen : dife beede fulgura vnd fulgores, Bliz vnd Glanz : dife beede heilige Wolcken : waren der Welt gestorben / vnd lebten dem Himmel allein : hiengen Gott von gangem Herzen an / vnd suchten das / was oben ist allein. Tu ergo fac similiter, & vives : Luc. 10.
 Machs du auch also / so wirst du leben Ewiglich / Amen.



C

A